

ADAC Qualifikationsrennen 24h-Rennen

HARIBO Racing Team – AMG fährt beim 24h-Qualirennen auf den zweiten Platz

- **Mercedes-AMG GT3 ging aus Startreihe eins ins Rennen**
- **Spektakuläre Aufholjagd nach turbulentem Rennauftakt**
- **Sieg für das HARIBO Racing Team – AMG war in greifbarer Nähe**

Dem HARIBO Racing Team – AMG gelang beim ADAC Qualifikationsrennen 24h-Rennen der Sprung auf das Siegerpodium. Die HARIBO-Piloten Uwe Alzen (Betzdorf), Lance David Arnold (Duisburg) sowie AMG Fahrer Jan Seyffarth (Querfurt) und Mercedes-AMG DTM Fahrer Maximilian Götz (Uffenheim) belegten in dem sechsstündigen Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife den ausgezeichneten zweiten Platz. „Dieser Erfolg ist wichtig für das Team, nachdem wir im vergangenen Jahr sehr viel Pech hatten“, sagte Lance David Arnold. „Auf der anderen Seite ist es zugleich ein bisschen schade, da wir im Rennen noch besser performt haben, als es beim Blick aufs Podium letztlich aussieht. Der unverschuldete Dreher gleich in der ersten Runde hat uns sehr viel Zeit gekostet – zu viel Zeit. Der Sieg war in greifbarer Nähe.“

Der schwarze Mercedes-AMG GT3 mit der Startnummer acht ging vom zweiten Platz aus in das sechsstündige Rennen über die 24,378 Kilometer lange Kombination aus Grand-Prix-Kurs-Kurzanbindung und der legendären Nordschleife, die in dieser Form auch beim 24h-Rennen Ende Mai gefahren wird. Das 24h-Qualifikationsrennen begann turbulent. Einer der Leidtragenden war Startfahrer Alzen. Der hatte sich schon als Zweiter eingereiht, als er von einem Konkurrenten einen Schlag aufs Heck bekam. Die Folge war ein Dreher. Alzen musste sich ganz hinten anstellen. Die folgende Aufholjagd war dann kein Zuckerschlecken. „Das war wirklich nicht einfach“, so Alzen und erklärte: „Es herrschten widrige Wetterverhältnisse mit Graupelschauern, teilweise war der Asphalt sogar fast weiß. Ich habe aber gesehen, dass es heller wird, bin auf Slicks draußen geblieben und habe mich durchgeboxt.“ Der Einsatz wurde belohnt. HARIBO-Fahrer Alzen übergab trotz Startkollision den schwarzen Mercedes-AMG auf der dritten Position an Jan Seyffarth, der eine ausgezeichnete Race-Performance zeigte und nach Runde 13 erstmals die Führung übernahm. Anschließend übernahm Maximilian Götz den Mercedes-AMG. Der 30-Jährige

sorgte nach fünf Runden für den neunten Führungswechsel des Rennens. Der Goldbär war wieder Spitze. Auch Lance David Arnold demonstrierte eindrucksvoll die Performance des HARIBO-Mercedes-AMG. „Das Auto funktioniert super. Jetzt können wir uns um Feintuning kümmern. Es sind nur noch kleine Schritte notwendig, um das Auto weiter zu optimieren“, so Arnold.

Auch unter Schlussfahrer Götz sammelte der schnellste Goldbär der Welt Führungskilometer. Doch kurz vor dem Rennende musste die Startnummer acht noch einmal die Box ansteuern. Den obersten Podestplatz sicherte sich mit konstant schnellen Rundenzeiten und der optimalen Tankstrategie nach packenden 41 Runden das AMG-Team HTP Motorsport. Der Rückstand des Mercedes-AMG GT3 mit dem beliebten Goldbär-Design auf die verdienten Sieger, die ein faires Rennen ohne Zwischenfälle fuhren, betrug nach der Zieldurchfahrt 54.109 Sekunden. Maximilian Götz: „Wenn man bedenkt, dass wir in der ersten Kurve Letzter waren, müssen wir mit dem zweiten Platz zufrieden sein. Der unverschuldete Dreher hat uns letztendlich den Sieg gekostet. Mit den heutigen Erfahrungen gehen wir jedoch gestärkt und mit einem guten Gefühl ins 24h-Rennen im Mai.“